

# Brixlegger Nachrichten



www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

August–November

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 2/2013



## Pro Juventute Spatenstich für neues Kinderhaus

Im Bild von links: Bgm. Ing. Rudi Puecher, Landeshauptmann Günther Platter, Pro Juventute-Präsident KR Fritz Peham, Stefan Eberharter, Pro Juventute-Direktor Dr. Gerhard Schwab. Die Kinder von links: Viktoria und Paulina Pesl, Leonie Puecher. Foto: Roland Muehlanger

**Der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter und die Skilegende Stefan Eberharter setzten am 11. April 2013 gemeinsam mit der Kinderhilfsorganisation Pro Juventute den Spatenstich in Brixlegg.**

Pro Juventute errichtet im Auftrag der Landesregierung Tirol eine neue sozialpädagogische Wohngemeinschaft in Brixlegg und weitert somit ihr Angebot an hochqualitativen Betreuungsplätzen weiter aus. In dem drei Stockwerke umfassenden Ge-

bäude mit einer Nutzfläche von 450 m<sup>2</sup> entsteht Platz für neun Kinder und Jugendliche, die nicht zu Hause aufwachsen können. Zusätzlich zu den neuen ständigen Betreuungsplätzen plant die österreichische Kinderhilfsorganisation für dieses Haus auch zwei Übergangswohnungen, die eine optimale Hinführung zur eigenständigen Lebensgestaltung ermöglichen sollen.

Geplanter Fertigstellungstermin: Herbst 2013.

# Feste & Feiern

Allen einen herzlichen Glückwunsch

## Geburtstag feierten ...



den 80-sten:  
Magdalena Ainberger



den 80-sten:  
Walter Prosch



den 85-sten:  
Frieda Gwercher



den 85-sten:  
Liselotte Waibl



den 90-sten:  
Georg Larch



den 91-sten:  
Ernst Messner



den 94-sten:  
Anton Steiner

## 40 Jahre mit dem Köckenhof »verheiratet«



Von links: Bürgermeister Ing. Rudi Puecher, Klaus Siller, Martin Mainthaler, Rektorin Martina Paulini, TVb-Obmann Norbert Leitgeb (MBA), Martina Ainberger.

**Ein freudiger Anlass wurde gegen Ende der Schisaison am Köckenhof in Zimmermoos gefeiert. Die Dietrich Bonhoeffer-Realschule aus Neustadt an der Aisch feierte mit ihren Gastgebern Familie Ainberger ihren 40. Winteraufenthalt hoch über Brixlegg.**

Jährlich acht Klassen in drei Gruppen zu je rund 100 Kindern verbrachten hier glückliche Wochen mit Schilaufen in Alpbach, und alle waren gekommen, die an den Schiwochen beteiligt waren. Schilagerleiter Klaus Siller als „Mann der ersten Stunde“ mit seinem Nachfolger Martin Mainthaler, Rektorin Martina Paulini, Sportlehrer, Lehrer und Elternbeirat, Schikursleiter. Die Harmonie in den Bergen, der Aufenthalt am Kö-

ckenhof, die gute Unterstützung durch den Elternbeirat, die Zusammenarbeit mit der Liftgesellschaft und dem Schiverleih bei günstigem Preis ermöglichte es bis jetzt rund 5 000 Schülern, am Schilager teilzunehmen.

Martina Ainberger dankte im Namen ihrer Familie für die vielen Jahre idealer Zusammenarbeit, Bürgermeister Rudi Puecher freute sich über das Jubiläum, dankte besonders Klaus Siller als „Gründer“ und wünschte dem Kollegium und den Schülern noch viele schöne Jahre am Köckenhof. Norbert Leitgeb als TVb-Obmann in Brixlegg gratulierte mit einer Urkunde, Anstecknadeln und Blumen und ernannte die Schule zu Alpbachtal-Seenland-Botschaftern. Auch Peter Hausberger von den Alpbacher Bergbahnen und Familie Lintner vom Schiverleih ließen sich das Jubiläum nicht entgehen.

Mit einem reichhaltigen Buffet setzte Familie Ainberger ein großes Zeichen des Dankes und der Freude über die Jahrzehntelange Treue zum Köckenhof. (E. Sternat)

### ► JUBELPAARE BITTE MELDEN:

Die Gemeinde Brixlegg bittet alle Jubelpaare, die im Jahr 2013 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindeamt, Sekretariat (Karin Wegscheider, Tel. 622 77 - 11) zu melden.

# Pfarrer Josef Wörter feierte seinen Siebziger



Der Marktgemeinderat ließ sich den runden Geburtstag ihres Seelsorgers und Ehrenringträgers Pfarrer Josef Wörter nicht entgehen, um mit den Vereinen aufzumarschieren und Glückwünsche für Gesundheit und langes segensreiches Wirken zu übermitteln.

Mitglieder des Marktgemeinderates mit Bgm. Rudi Puecher stellten sich als Gratulanten ein. Die Markt- musikkapelle sorgte für das Ständchen und natürlich musste der Jubilar den »Josef-Wörter-Marsch« selber dirigieren.

Die Schützenkompanie schoss den exakten Ehrensau- lut und überreichte ihrem Schützenkuraten den Ehren- kranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien.

Die Vereinsabordnungen waren mit ihren Fahnen ge-

kommen und gratulierten dem Pfarrherrn, der an- schließend alle zur Jause in den Pfarrgarten einlud.

(E. Sternat)

## Neue Urnengräber

Im Brixlegger Friedhof steigt der Bedarf an Urnengräbern ständig und die Wandgräber dürften demnächst alle belegt sein.

Nachdem die Feuerbestattung in vielerlei Hin- sicht Vorteile mit sich bringt, wird die Erdbestattung immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Es zeigt sich aus der Erfahrung, dass die Urnenbestat-



tungen von derzeit ca. 40% auf 70% anwachsen werden. Deshalb werden im Brixlegger Friedhof zusätzlich zu den Wandgräbern kleine Erdgräber geschaffen. Im Bereich des alten Friedhofes (zwischen hoher Mauer zum Herrnhausplatz und der Kirche) sind drei Mustergrabstätten zur Besichtigung und Übernahme aufgestellt.

Nähere Informationen erhalten sie gerne im Gemeindeamt Brixlegg bei Amtsleiter Moser Anton.

# Heizkostenzuschuss für 2013/2014



Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2013/2014 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig EUR 200,- pro Haushalt. PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen!

Für die Antragstellung gelten folgende monatliche Netto-Einkommensgrenzen für ...

alleinstehende Personen:	€ 830,00
Ehepaare und Lebensgemeinschaften:	€ 1.250,00
jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe: zusätzlich	€ 200,00
die erste weitere erwachsene Person im Haushalt: zusätzlich	€ 450,00
jede weitere erwachsene Person im Haushalt: zusätzlich	€ 300,00

## Antrags- bzw. zuschussberechtigte Personen:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von AMS/Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

## Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 29. November 2013 beim Marktgemeindeamt Brixlegg anzuschauen. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Brixlegg, Sekretariat (Karin Wegscheider) unter der Tel. 05337/62277-11.

## Im Gemeindeamt sind für Sie da:



### Amtsleitung:

Anton Moser

Tel. 62277-13

E-Mail: [amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at)



### Sekretariat:

Karin Wegscheider

Tel. 62277-11

E-Mail: [gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at)



### Buchhaltung:

Frank Pühringer

Tel. 62277-14

E-Mail: [buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at)



### Buchhaltung, Redaktion:

Nina Hohenwarter

Tel. 62277-27

E-Mail: [finanzen@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:finanzen@brixlegg.tirol.gv.at)



### Bauamt:

Ing. Martin Kohler

Tel. 62277-17 od. 0664-1602142

E-Mail: [bauamt@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:bauamt@brixlegg.tirol.gv.at)



### Meldeamt:

Irmgard Taxis-Bordogna

Tel. 62277-16

E-Mail: [meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at)



### Standesamt:

Johann Larch

Tel. 62277-19

E-Mail: [standesamt@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:standesamt@brixlegg.tirol.gv.at)



### Personal, Redaktion:

Margit Wimmer

Tel. 62277-15

E-Mail: [lohn@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:lohn@brixlegg.tirol.gv.at)

**Parteienverkehr:** Mo-Do von 8:00-12:00 Uhr, Fr von 8:00-13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!



### Chronik:

Elisabeth Sternat

Tel. 62277-20

E-Mail: [chronik@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:chronik@brixlegg.tirol.gv.at)



### Logopädie (Bereich Kindergarten 4-6 Jahre):

Michaela Huber, dipl. Logopädin

Tel. 0676-885 08 70 63

E-Mail: [michaela.huber@tirol.gv.at](mailto:michaela.huber@tirol.gv.at)

## Viele Infos & Services

auf der Gemeindehomepage [www.brixlegg.at](http://www.brixlegg.at): Gemeindezeitungen zum Download, Protokolle der GR-Sitzungen, u.v.m.



## WIPA Brixlegg ist einzugsbereit

**Einkaufen, Arbeiten, Leben und Wohnen – alle diese Dinge des täglichen Lebens werden im WIPA Brixlegg gekonnt miteinander vereint.**

Auf dem Areal des ehemaligen Autohauses Strasser realisierte die Unterberger Immobilien GmbH auf einer Gesamtgrundstücksfläche von rund 2.200 m<sup>2</sup> einen Wirtschaftspark, der sämtlichen Ansprüchen gerecht wird. Nachdem im April die Firstfeier erfolgte, wurden nun an die ersten Bewohner die Schlüssel übergeben. Der neue Wirtschaftspark ist einzugsbereit.

Einziehen in ein neues Zuhause – das können nun die ersten Mieter des WIPA Brixlegg. Im Obergeschoß des von Unterberger Immobilien realisierten Bauprojekts entstanden sieben hochwertige, lichtdurchflutete Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 50 bis ca. 100 m<sup>2</sup>. Diese zeichnen sich durch einen optimalen Grundriss mit Terrasse oder Balkon sowie durch eine ruhige, sonnige und zentrale Lage aus und können zum Teil mit einem wunderbaren Ausblick auf das gegenüberliegende Rofangebirge punkten.

Erfreut nahmen die ersten WIPA-Bewohner die Schlüssel von Mag. (FH) Barbara Trapl, Unterberger Immobilien, in Empfang. Rieder Optik und Billa sind bereits in den WIPA Brixlegg eingezogen. Für Peter Weinzettel, Geschäftsführer von Rieder Optik Brixlegg, ist der Standortwechsel eine Weiterentwicklung seines Betriebes in puncto Modernisierung, Vergrößerung und Frequenzsteigerung. »Das ist durch die hervorragende Lage an der Bundesstraße mit Sicherheit gegeben«,



lobte er das Bauprojekt schon bei der Firstfeier, die im April stattgefunden hat.

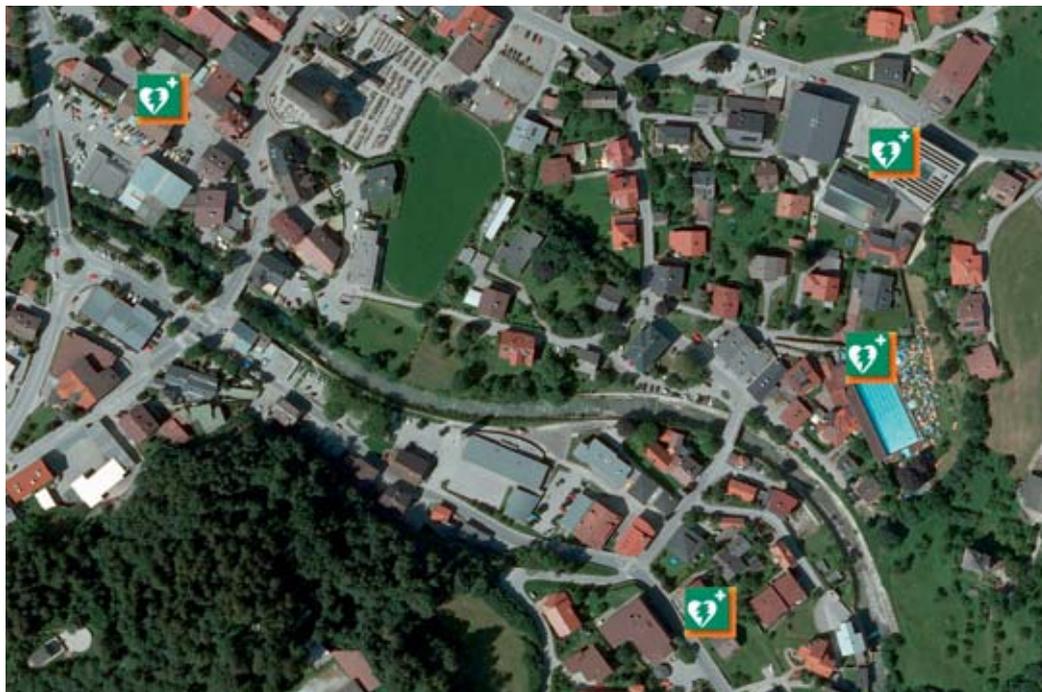
### **WIPA Brixlegg punktet mit klaren Vorteilen.**

Durch seine zentrale Lage, die hervorragende Verkehrsanbindung, genügend Parkmöglichkeiten sowie die Nähe zu Schule, Cafés, Ärztezentrum und weiteren Geschäften wird der WIPA Brixlegg für die Gemeinde und die umliegende Region zum Marktplatz einer neuen Generation. »Sollte sich ein geeigneter Betreiber finden, besteht auch die Möglichkeit, einen kleinen Gastronomiebetrieb mit Terrasse zum Alpbach hin zu installieren«, so Josef Feichtner, Geschäftsführer der Unterberger Immobilien GmbH. Auch Bürgermeister Rudi Puecher betont die Wichtigkeit des WIPA Brixlegg für die Gemeinde: »Durch diesen Wirtschaftspark werden nicht nur neue Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch die Nahversorgung im Ortszentrum verstärkt. Dies führt wiederum zu einer Belebung des Dorfkernes.«

Der WIPA Brixlegg ist nach den Monaten der Bauzeit nun einzugsbereit. **Vier Wohneinheiten**, mit Größen von ca. 52 bis ca. 92 m<sup>2</sup>, **weitere Flächen für Handel und Gewerbe** jeglicher Art sowie für Dienstleister **stehen noch zur Verfügung.**

## Kampf dem Herztod – helfen Sie mit

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehr als 15.000 Menschen in Österreich. Viele dieser Todesfälle passieren außerhalb von Krankenanstalten: am Arbeitsplatz, auf der Straße, in Supermärkten, Einkaufszentren, Sportstätten und Kinos aber auch in öffentlichen Gebäuden.



Es gibt 4 Defis in Brixlegg: hier ihre Standorte.

Bei derartigen Notfällen muss rasch ein Defibrillator (kurz Defi) eingesetzt werden. Der vom Defibrillator abgegebene **Elektroschock** bringt das Herz wieder zum Schlagen und stellt somit den Blutkreislauf wieder her. Das Gehirn und andere wichtige Organe bekommen wieder den lebensnotwendigen Sauerstoff, neurologische Schäden werden verhindert.

Seit kurzem muss dazu in Österreich nicht mehr das Eintreffen des Rettungsdienstes abgewartet werden: Eine neue Generation von einfach zu bedienenden, halbautomatischen Defibrillatoren **bietet schon dem Ersthelfer** die Möglichkeit, das Herz des Notfallpatienten wieder zum Schlagen zu bringen.

Die Bedienung des Defi(brillator) ist – im wahrsten Sinn des Wortes – kinderleicht:

- a.) Gerät einschalten
- b.) Klebeelektroden am Patienten anbringen und Herzrhythmus vom Gerät auswerten lassen
- c.) Elektroschock auslösen (falls vom Gerät verlangt)

Ist ein Defi innerhalb von 2–3 Minuten zur Stelle, weil ein ausgebildeter Ersthelfer die Situation erkennt und entsprechend mit dem Gerät handelt, so steigt die

Überlebenschancen des Notfallpatienten auf bis zu 70 %!

In der Marktgemeinde Brixlegg wurden öffentlich zugängliche Defis an folgenden Standorten platziert:

- ▶ Neue Mittelschule (Hauptschule) Brixlegg, Römerstraße 18
- ▶ Ärztehaus Brixlegg, Herrnhausplatz 6
- ▶ Wohn- und Pflegeheim St. Josef, Brugger Straße 6
- ▶ Freischwimmbad Brixlegg, Römerstraße 32b (Mai bis September)

Das Österreichische Rote Kreuz lädt die Bevölkerung von Brixlegg zu einem **8-Stunden-Erste-Hilfe-Auffrischungskurs** ein. Der Kurs beinhaltet auch die »Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort« und beim Notfallpatienten. Um die Kenntnisse der Ersten Hilfe beim Notfallpatienten auf den neuesten Stand zu bringen, haben

Sie die Möglichkeit, an zwei Abenden dies zu erlernen und zu üben. **Auch der Umgang und die Handhabung mit dem Defibrillator werden bei diesem Kurs gelehrt.**

Kursort: Neue Mittelschule Brixlegg  
Kurstermin: 28.08.2013 und 29.08.2013 jeweils von 18:30–22:30 Uhr  
Kurskosten: EUR 40,00

Anmeldung unter Tel. 05372/6900,  
Frau Elisabeth Klingler.



# Brixleggs Sportler zeigten wieder Können und Erfolg



Die Anerkennung für unsere besten Sportler wird jedes Jahr vom Sportausschuss der Marktgemeinde Brixlegg bei einem gemeinsamen Abendessen gefeiert und mit einem Glaspokal gewürdigt.

Sportausschuss-Obmann Norbert Leitgeb begrüßte die tüchtigen Aktiven mit ihren Obleuten und Bürgermeister Rudi Puecher hob die Bedeutung eines guten Vereinslebens hervor, das für eine Gemeinde und das Zusammenleben sehr wichtig ist.

In die Sportlerwahl für das Jahr 2012 fielen 51 Sportler:

*Schützengilde:* Johann Schneider, Hans-Peter Schrettl, Helmut Fischer;

*BSC Prosic:* Juso Prosic, Milos Arsie, Franjo Zobic, Marko Lovric, Aleksander Stanic, Lisa Heim, Gabriel Schmid, Sabrina Unterberger, Felicitas Moser;

*GK Sportschützen:* Hannes Fankhauser, Markus Außerhofer, Patrick Kraler, Otto Kaldarar;

*TWV:* Beatrix Mühlbacher, Edith Knapp, Theresa Haas;

*Stockschützen:* Heinz Böck, Rupert Deparde, Heinz Hell, Franz Peer, Friedl Lederwasch;

*Leichtathleten:* Isabella Haaser, Carina Wurm, Esther Greiderer, Adriane Knoll, Sarah Harringer, Sascha Stepan, Helmar Reisigl, Tina Reisigl-Moser, Elisa Huber, Alexandra Lanz, Julia Moser;

*Tennisclub:* Walter Markl, Michael Sigl, Günther Markl, Markus Plieger, Peter Leitner, Martin Gasteiger;

*Schiclub:* Maria Egger, Nikolas Knapp, Sophia Wurm;

*SAB-Sportaerobic:* Anna Hauser, Nina Haas, Raffaella



Links: SAB Sportaerobic; oben: Tennisclub



Tiroler Wassersportverein



Die Sportschützen

Handle, Lena Thaler, Molly Sellers, Laura Baumgartner, Samantha Schonner. (E. Sternat)

## Abriss Café Baumgartner, Marktstraße 33

Das endgültige Aus des traditionsreichen und beliebten Cafés im Herzen der Gemeinde dokumentiert von Karl Baumgartner am 25., 27. und 28. Juni 2013



# Die Montanwerke Brixlegg AG informiert

## Verlässlicher Arbeitgeber der Region

**Kaum zu glauben, aber die Montanwerke Brixlegg AG begehen heuer ihr 550-Jahr-Jubiläum! Das sind über fünf Jahrhunderte erfolgreiche Firmengeschichte.**

Gefeiert wird im September – unter anderem mit einem großen Mitarbeiterfest. Mit mehr als 300 MitarbeiterInnen zählt die Kupferhütte Brixlegg zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region. Mit den hochqualifizierten Arbeitskräften – 80 % wohnen in Brixlegg oder einer der umliegenden Gemeinden – behaupten sich die Montanwerke Brixlegg auch im 21. Jahrhundert erfolgreich auf dem internationalen Kupfermarkt.

Das geht nicht ohne ständige Weiterentwicklung und Innovation, einerseits in punkto Mitarbeiterförderung durch Fortbildungs- und Sicherheitsprogramme, andererseits in punkto Technologie durch laufende Investitionen in neue Anlagen und Verfahren.

## Umweltschutz

**Das Recycling von Wertmetallen ist ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag, denn unser Wohlstand hängt von der Verfügbarkeit dieser Rohstoffe ab.**

Die Montanwerke Brixlegg AG zählt zu den modernsten europäischen Kupferrecyclingunternehmen. Das nachhaltige Wirtschaften mit Ressourcen steht daher im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeit. Der sorgsame Umgang mit Umwelt und Energie ist für ein modernes Unternehmen wie die Montanwerke, nicht nur aufgrund der einzigartigen geografischen Lage, inmitten des Ortes Brixlegg, eine Selbstverständlichkeit.

So werden heuer wieder an die 2 Mio Euro für Umweltschutzmaßnahmen investiert. Eine neue »regenerative Nachverbrennungsanlage«, die mit Anfang Juli in Betrieb ging, sichert die Einhaltung der sehr strengen Emissionsgrenzwerte nach dem Schacht-ofen.

An den anderen Abluftanlagen wurden die geplanten Wartungsarbeiten durchgeführt, die Filtermedien gewechselt und Kontrollmessungen durchgeführt.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Mag. Kössler als Umweltbeauftragter unter der Telefonnummer 05337/6151-170 jederzeit gerne zur Verfügung.

*Glück Auf!*

Homepage: [www.montanwerke-brixlegg.com](http://www.montanwerke-brixlegg.com)  
E-Mail: [office@montanwerke-brixlegg.com](mailto:office@montanwerke-brixlegg.com)

BETRIEBSVORSTELLUNG

## Lisa Riedl: Ganzheitliches Coaching



**Nehmen Sie aktiv Einfluss auf Ihre Lebens und Berufsqualität!** Lisa Riedl: »Ich coache Sie ganzheitlich auf mentaler, emotionaler, energetischer und körperlicher Ebene.«

Es kann nicht jedes Thema mit Kopf und Verstand gelöst werden – auch nicht immer nur auf körperlicher Ebene. Körper und Geist lassen sich nun mal nicht trennen. Deshalb setzt Lisa Riedl auf die Kombination von **Shiatsu & Coaching**.

Shiatsu ist eine japanische Behandlungsmethode, die mittels Druck-, Dehnungs- und Bewegungstechniken die Lebensenergie harmonisiert. Durch Shiatsu kommt man in eine tiefe Entspannung des gesamten Organismus. In diesem Zustand können die Selbstheilungskräfte aktiv werden und Kraft, Gesundheit und Lebensfreude bekommen wieder einen Platz im Leben.

Unabhängig von einer Thematik, kann eine Shiatsu-massage eine entspannende Auszeit von unserer schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit sein. Also, nicht erst auf den Urlaub warten!

Mit ihrer Coaching Methode setzt Lisa Riedl auf den Blick Richtung Lösung – es muss nicht immer die ganze Vergangenheit durchgearbeitet werden, bevor man den nächsten Schritt Richtung Lösung machen kann. Durch die Methode der **systemischen Strukturaufstellung** werden Anliegen erlebbar gemacht, denn der Mensch lernt am besten durch Erleben.

Seit Jänner 2013 arbeitet Lisa Riedl hier in Brixlegg, Marktstr. 29 (2. Stock über der Sparkasse). In positivem Ambiente begleitet sie ihre Kunden/innen mit vertrauensvollem offenem Zugang und fachlicher Kompetenz. Ganz individuell geht sie auf das jeweilige Thema ein, und bespricht mit ihren Kunden/innen die jeweilige Vorgehensweise.

**Kontakt:** Tel. 0664-5113460, E-Mail: [lisa.riedl@iak.at](mailto:lisa.riedl@iak.at),  
[www.iak.at/lisa\\_riedl.html](http://www.iak.at/lisa_riedl.html)

# Hochwasser- und Unwettereinsätze im Juni 2013

**Die verheerenden Bilder der Hochwasserkatastrophe vom Juni sind uns allen noch lebhaft vor Augen. Das Leid und die Verzweiflung der Betroffenen, aber auch die Hilfsbereitschaft, prägten sich tief in unser Gedächtnis.**

Glücklicherweise waren wir in Brixlegg von der verheerenden Flut Anfang Juni noch nicht betroffen, aber auch bei uns führte ein starkes Unwetter in der Nacht vom 8. auf den 9. Juni zu zahlreichen Einsätzen, dazu später mehr.

## Katastrophenhilfeinsatz Kolbermoor

Am 4.6.2013 waren 7 Mann und 2 Fahrzeuge (Löschfahrzeug, Last) der Feuerwehr Brixlegg ergänzt mit Arbeitsmaterial der Nachbarfeuerwehr Rattenberg als Teil des Bezirkskatastrophenhilfszuges in der oberbayerischen Stadt Kolbermoor, im Landkreis Rosenheim im Einsatz. Dammbüche und Überflutungen der Uferdämme der Mangfall hatten große Teile der 18.000 Einwohner-Stadt überflutet.



Löschfahrzeug (LF) Brixlegg in der Wendelsteinstraße in Kolbermoor.

Die Ankunft der Tiroler Feuerwehren löste dabei großes Staunen bei der Bevölkerung aus. Der Vorteil einer derartigen Nachbarschaftshilfe: frische Einsatzkräfte können mit eigenem Material selbstständig die Aufgaben erledigen und entlasten so die für die Organisation zuständige Ortsfeuerwehr. Den einzelnen Feuerwehrgruppen wurden dabei die Aufgaben, vor allem das Auspumpen voll gelaufener Keller und Tiefgaragen zur eigenständigen Erledigung aufgetragen. Das Auspumpen der Keller von 3 Mehrfamilienhäusern und einer Tiefgarage in der Wendelsteinstraße, direkt am rechten Ufer der Mangfall wurden dabei uns aufgetragen. Es bot sich ein bemerkenswert schauriger aber auch makabrer Anblick, ein Wirrwarr von Schläuchen und Fahrzeugen, ratternde und knatternde Elektroaggregate, ein Gewühl von Einsatzkräften, Helfern und Hausbewohnern bevölkerte dabei die Wendelsteinstraße wie einen Ameisenhaufen. Nachdem die Arbeiten vor Ort eingeteilt und die Gerätschaften aufgestellt wurden, beruhig-

te sich die Situation vor Ort zusehends.

Nachdem die Häuser »trocken gelegt« waren, konnte auch teilweise der Strom wieder eingeschaltet werden – die Freude der Betroffenen, welche 3 Tage ohne Strom in den Wohnungen leben mussten, war groß. Bis spät in die Nacht dauerte der Hilfeinsatz. Erschöpft, aber zufrieden, dass den Menschen vor Ort geholfen werden konnte, kehrten wir nach Brixlegg zurück. Wie bereits bei unserer Ankunft von Seiten des Kreisfeuerwehrens festgestellt wurde, hoffen wir, dass die Kameraden aus Kolbermoor uns unseren Hilfeinsatz nie »zurück« geben müssen. Die Einladung zu einem »Helferfest« nehmen wir natürlich gerne wahr.

## Katastrophenhilfeinsatz Kössen

Am 6. Juni war für 14 Mann und 2 Einsatzfahrzeuge (Tanklöschfahrzeug und Last) der Hilfeinsatz in Kössen zu bewältigen. Waren in Kolbermoor überwiegend nur die Kellerräume von den Überflutungen betroffen, so bot sich in Kössen ein deutlich anderes Bild der Verwüstung.



Die freiwilligen Helfer – Kössen.

Bis zum 1. Stock reichte das Wasser und Straßen und Felder waren zum Flussbett der Großache geworden. Die Reinigung der Räume in den Häusern, der Gärten und Straßen standen dabei im Mittelpunkt der gestellten Aufgaben. Unserer Gruppe wurden zwei Betriebsobjekte rechtsufrig unterhalb der Staffenbrücke an der Klobensteinstraße zugewiesen. Schlamm Schlacht könnte man auch sagen, aber beeindruckt von der positiven Einstellung der Betroffenen wurden die Arbeiten zügig aufgenommen. Unterstützt mit vor Ort vorhandenem schweren Räumgerät wurde die Säuberung der Freiflächen und Kellerräume an einem Tag abgeschlossen und so das Ausmaß der Verwüstung ein wenig gelindert. Wenn auch ein Teil des finanziellen Schadens abgegolten wird, bleiben die Betroffenen letztendlich alleine mit der Bewältigung der Katastrophe zurück.

Ungeachtet zur laufenden Diskussion um Arbeitsfreistellung oder Entgeltfortzahlungen für Hilfskräfte, bei

der Suche nach Freiwilligen für die Hilfeinsätze hatten wir keine Probleme. *Wir möchten uns hier nochmals dafür bedanken, dass die Kameraden ihre Urlaubstage im Dienste der Allgemeinheit opfern.*



Die Mannschaft der FF-Brixlegg im Einsatz

### Unwettereinsätze Brixlegg, 8. und 9. Juni

In der Woche mit den Katastrophenhilfeinsätzen in Kolbermoor und Kössen waren die Gerätschaften kaum wieder gereinigt und einsatzbereit, da war in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein derart starkes Unwetter in unserer Region, welches in weiterer Folge zu zahlreichen Einsätzen führte.

Bei der ersten stillen Alarmierung am frühen Abend war noch nicht absehbar, was da noch kommen sollte. Die Einsatzliste liest sich wie das Straßenverzeichnis von Brixlegg: Innsbrucker Straße, Römerstraße, Mühlbichl, Marktstraße, Judenwiese, Faberstraße, Herrnhausplatz ... Bäche bahnten sich ihren Weg an Stellen, wo man sie noch nie gesehen hatte und ergossen sich in die Keller, kleinere Vermurungen beförderten Geröll und Erde auf die Straßen und hinterließen ein Bild der Verwüstung. Zum Glück blieben wir von einer größeren Katastrophe verschont. Bis zu 15 Einsätze gleichzeitig mussten aus der Florianstation koordiniert werden. Tauchpumpen, Sandsäcke, Schaufeln, Besen und Nasssauger waren die gefragtesten Gerätschaften an diesem Abend. Bis spät nach Mitternacht dauerte die Abarbeitung der verschiedenen Einsätze, die allesamt unfallfrei verliefen. In der folgenden Woche waren wir noch mit Aufräum- und Sicherungsarbeiten beschäftigt. Es bleibt zu hoffen, dass ein derartiges Starkregenereignis wirklich nur selten vorkommt und wir uns auf einen normalen Sommer einstellen können.

### Hecken und Sträucher entlang von Straßen

Es wird seitens der Gemeinde Brixlegg daran erinnert, dass die Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen von den Grundeigentümern bis zur Grundgrenze zurück geschnitten werden müssen.

JUGENDWETTBEWERB 2013

## Entdecke die Vielfalt – Natur gestalten

Beim größten Jugendwettbewerb Österreichs, heuer unter dem Motto „Entdecke die Vielfalt – Natur gestalten“, nahmen 1.203 Kinder und Jugendliche je nach Altersgruppe beim Foto-, Mal- oder Zeichenwettbewerb teil.



Kinder der Volksschule Brixlegg mit RB-MUT Jugendberaterin Beatrix Madersbacher.

Die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal organisierte den Wettbewerb mit den Volksschulen Brixlegg, Kramsach und Breitenbach, der Neuen Mittelschule Brixlegg und Rattenberg, der Sonderschule Brixlegg und Kramsach sowie der Polytechnischen Schule Brixlegg. Alle Teilnehmer erhielten Preise von der Raiffeisenbank.

Der Anspruch, den die Raiffeisenbanken mit dem Jugendwettbewerb verbinden, ist, Kindern und Jugendlichen ein Experimentierfeld für ihre Kreativität zu bieten. Die jährlich wechselnden Wettbewerbsthemen greifen wichtige Probleme und Ereignisse unserer Zeit auf und wecken das Interesse für gesellschaftsrelevante Themen – vor allem solche, die Jugendlichen selbst am Herzen liegen.

Mit dem Jugendwettbewerb unterstützen die Raiffeisenbanken Schulen in ihrem für unsere Gesellschaft so wichtigen Erziehungsauftrag und geben gleichzeitig nachhaltige Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. Viele Lehrer und Pädagogen engagieren sich für den Wettbewerb und motivieren ihre Schüler zum Mitmachen, indem sie den Wettbewerb auch im Schulunterricht einbeziehen.

### Ruhezeiten der Gemeinde

Wir appellieren an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen. Die Verrichtung lärmzeugender Haus- und Gartenarbeit ist ausdrücklich verboten

- an **Sonn- und Feiertagen** überhaupt
- an **Werktagen von 12.00–14.00 Uhr** und von **20.00–7.00 Uhr**

## Wolfenkapelle stand viele Jahre im Schatten

Die Wolfenkapelle ist seit Jahrhunderten eine bedeutende Gnadenstätte. Ihre erste Errichtung geht in das 17. Jahrhundert zurück. Nach einem Brand wurde sie von Baumeister Johann Wolf im Jahre 1855 neu errichtet.



Pfarrer Josef Wörter (links) mit den Andachtsteilnehmern.

Wegen einer Parkplatzerrichtung wurde sie 1975 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Die teils umstrittene Neuerrichtung ist der Initiative des damaligen Bürgermeisters, Postmeister Hans Moser und seinem Amtskollegen Josef Wolf zuzuschreiben. Aus der 1855 errichteten Kapelle, die dem Verfall nahe war, wurden in den 1960er Jahren alle wertvollen Motivtafeln und auch die Gnadenmadonna entwendet. Nach einer grundlegenden Renovierung im Jahre 2004 ist die Kapelle dank vieler privater Spender wieder zu einem sakralen Juwel geworden, die nicht nur von Hilfesuchenden, sondern auch von Jakobswegpilgern gern besucht wird. Im Rahmen einer Andachtsfeier wies Pfarrer Josef Wörter auf die Bedeutung der Kapelle und im besonderen auf die Marienverehrung hin. Trotz der störenden Verkehrssituation will man in Hinkunft die Kapelle wieder öfters in kirchliche Belange einbinden. Dankesworte gab es für Erika Wolf aus Radfeld, die seit fast 20 Jahren die Kapelle betreut.

### THEATERVEREIN

## Die Pension Schöller – Ein Klamauk gebraut aus Vorurteilen

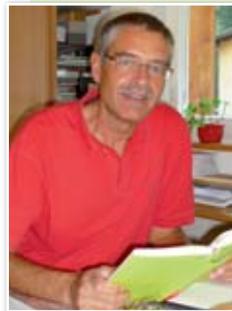


Im Juni hat der Volkstheaterverein achtmal das klassische Lustspiel »Pension Schöller« vor vollem Haus im Brixlegger Theater zur Aufführung gebracht.

Trotz Widrigkeiten (Ausfall einer Darstellerin, Unfall eines Darstellers und Wassereinbruch während einer Vorstellung) konnte die Stimmung gehalten werden und die Lachmuskeln hatten etwas zu arbeiten. Besonderer Dank gilt Alois Beck, der zum ersten Mal Regie in Brixlegg führte.

In der Vorweihnachtszeit ist wieder ein Stück für die ganze Familie geplant unter der bewährten Leitung von Angelika Klauauf.

## Sprechtag der Erziehungsberatung



Dr. Ulrich Pöhl steht jeden Donnerstag im Gemeindeamt Brixlegg für Beratungen zur Verfügung.

Terminvereinbarungen unter Tel. 05242-66205 oder E-Mail: [erziehungsberatung-schwaz@utanet.at](mailto:erziehungsberatung-schwaz@utanet.at)  
Die Erziehungsberatung stärkt und unterstützt Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe und hilft den Eltern, eine tragfähige Beziehung herzustellen.

## Es brennt beim Holzinger!

Zum jährlichen Sonnwend-Feuerbrennen fanden sich über 60 BrixleggerInnen in Zimmermoos ein. Zuerst war es unsicher, ob die Übernachtung im Zelt ins Wasser fällt. Doch ein wasserfester Schifahrer begann mit dem Zeltaufbau und im Nu entstand ein Lager mit 14 Zelten.



Alljährlich wird mit Spannung erwartet, wer am meisten trainiert hat: Die Kinder

und Jugendlichen mit den meisten Trainingseinheiten werden vom Schiclub in die



Kletterhalle nach Wörgl eingeladen.

Am Abend stärkten sich alle beim Grillen und beim Dunkelwerden wurden die Fackeln entzündet. Das riesige Feuer ist jedes

Jahr ein gewaltiges Erlebnis. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen sind davon begeistert. Auch eine Nacht im Zelt geht vorbei und das ausgezeichnete Frühstück von Annemarie entschädigt so manche schlaflose Stunde ...

Ein herzliches »Vergelt's Gott« der Gastfamilie Peter Moser, die durch ihre Offenheit den Mitgliedern des Schiclubs ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht!

## aus der bücherei



Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der **Raiffeisenbank Brixlegg** konnten wir unser Repertoire für Erstleser gewaltig vergrößern.

Aufruf an alle Volksschüler in Brixlegg: Nützt euer Schulabo und besucht fleißig die Bücherei in den Ferien. Tolle Sachbücher, kindgerecht geschrieben, mit tollen Bildern und viel Info, sowie viel spannende Erstleser- bzw. Jugendlektüre wartet auf euch.

**Großes Lob und Anerkennung den Athletinnen der Bücherei.** Stark vertreten war das Team der öffentlichen Pfarrbücherei der Gemeinde Brixlegg beim 3. Frauenlauf am 22. Juni in Innsbruck. Allen voran die Organisatorin vor Ort Tina Reisigl-Moser, Hildegard Moser, Klara Horvath, Gerlinde Spindl-egger, Claudia Anzinger, Angelika Gasteiger, Regina Satz und Sabina Pesl.

Es bewegt sich was in der Bücherei ...

PTS BRIXLEGG

## Landesbewerb EKS in Absam

Im Fachbereich Dienstleistung und Tourismus gehört der Landesbewerb EKS (Ernährung, Küchenführung, Service) jedes Jahr zum fixen Bestandteil. Auch in diesem Schuljahr haben sich drei engagierte Schülerinnen der PTS Brixlegg entschlossen, gegen elf andere Polytechnische Schulen an der TFBS Absam anzutreten.



Die Vorbereitung erfolgte im regulären Kochunterricht. In diesem Jahr veranstalteten wir ein Probeessen an der NMS Brixlegg, zu dem wir die Eltern der Schülerinnen sowie Lehrer einluden. Das Probekochen gelang perfekt und so konnten wir unsere Gäste hellauf begeistern.

Anna Huber und Bianca Messner traten als Küchenteam an und Christina Moser bediente die Gäste im Restaurant. Aufgabe war es, ein 3-Gänge-Menü zuzubereiten, den Tisch zu dekorieren und zu decken, sowie die Gäste und Ehrengäste zu verwöhnen.

Die Mädchen haben als Team sehr gut zusammen gearbeitet, Ihre Aufgaben toll gemeistert und den guten 4. Platz erreicht.

## Drei Jahre Jugendtreff Mikado

Anfang März 2013 feierte das Mikado seinen 3. Geburtstag. 13.000 Besuche verzeichneten wir in diesem Zeitraum. Die Jugendlichen verbrachten und verbringen ihre Zeit mit verschiedenen Projekten, bedienen und bedienen sich der angebotenen Freizeitmöglichkeiten oder nehmen sich einfach Zeit zum Chillen.

Nach wie vor gilt im Juz die Devise: **Zeit, Raum und Gehör!** Durch gute und intensive Beziehungsarbeit sind wir für die Jugendlichen eine wertvolle Unterstützung in der schwierigen Phase des »Erwachsen-Werdens«!

Alles Aktuelle findet ihr im Internet: [www.jugendtreff-kramsach.at](http://www.jugendtreff-kramsach.at) oder auch auf facebook Jugendtreff Kramsach.

Unsere Öffnungszeiten: **Di, Mi, Fr und Sa jeweils von 16.00 bis 21.00 Uhr.** Auf euer Kommen freut sich das Jugendtreffteam Moni und Elmar!



Geburtstagsfeier im Jugendtreff.

## Alles kaputt – oder was?!?

**Bereits zum zweiten Mal wurde heuer von der Wirtschaftskammer Tirol der Wettbewerb »Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik« durchgeführt. Auch heuer beteiligte sich die Fachbereichsgruppe Metall/Elektro der PTS Brixlegg an diesem Wettbewerb.**



Die Schüler und Schülerinnen versuchten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Schguanin zu eroieren, ob es geplant oder rein zufällig ist, dass vielfach Geräte kurz nach Ablauf ihrer Garantiezeit kaputt gehen.

»Auslöser« für die Untersuchungen waren Bildschirme im Informatikraum der PTS: unmittelbar nach Ablauf der Garantiezeit waren 5 Bildschirme innerhalb von nur wenigen Tagen plötzlich funktionsunfähig.

Zu Beginn lernten die Schüler und Schülerinnen die Bauteile und deren Funktion kennen. Parallel dazu recherchierten sie im Internet und stellten fest, dass sie mit ihrem Thema ein »sehr heißes Eisen« gewählt hatten. Die Mädchen und Burschen befragten verschiedenste Firmen und Personen per E-Mail über deren Meinung.

Der interessanteste Teil des Projektes war allerdings, als wir unsere Bildschirme zerlegten. Bei allen Bildschirmen war exakt an der gleichen Stelle der gleiche Kondensator kaputt. Dank der Unterstützung von Philipp (von der Firma Elektro Bischofer) tauschten wir den Kondensator aus und hatten wieder voll funktionsfähige Geräte zur Verfügung! (Materialkosten: einige Cent!) Die Forschungsarbeit wurde durch eine Elternbefragung und einer Dokumentation durch eine Internetseite abgerundet.

Bei der Preisverleihung am 8. Mai in Innsbruck wurden die Schüler und Schülerinnen vielfach für die gute Forschungsidee gelobt und insgesamt mit dem hervorragenden 2. Preis ausgezeichnet.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Andreas Bischofer und seinem Mitarbeiter Philipp, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben. Danke!

Weiter Informationen und Bilder zum Projekt gibt es unter [www.pts-brixlegg.tsn.at](http://www.pts-brixlegg.tsn.at)

## Stefan Rendl

Wenn's lafft, dann lafft's – denkt sich wohl Stefan Rendl, Schüler der PB-Klasse der PTS Brixlegg. Neben den »normalen« Aktivitäten musste Stefan in den letzten Wochen an »mehreren Fronten kämpfen« – und das äußerst erfolgreich!



Stefan wurde beim Bezirkswettbewerb für Metalltechnik hervorragender zweiter und qualifizierte sich dadurch für die Landesmeisterschaft, die er bravourös absolvierte. Sofort nach der Preisverteilung eilte Stefan zur Projektpräsentation der Metall/Elektro-Gruppe und half dort fleißig mit – als Belohnung gab es wieder einen zweiten Platz!

Am 16. Mai wurde Stefan zur Preisverleihung des Mathematik-Wettbewerbs »Känguru der Mathematik« nach Innsbruck eingeladen und in der Kategorie Berufsbildende Höhere Schulen mit dem Landessieg für die 9. Schulstufe ausgezeichnet.

Das komplette Team der PTS Brixlegg beglückwünscht Stefan zu diesen tollen Leistungen und wünscht ihm das Allerbeste für seinen weiteren beruflichen Werdegang!

## Schönheitsnachmittag



Die Dienstleistungsgruppe des Fachbereiches Dienstleistung und Tourismus hat an einem 4-stündigen Nachmittag die Klasse in ein Beautyzentrum umgewandelt.

Die Schülerinnen haben eine Honig-Mandel-Gesichtsmaske hergestellt, Augenbrauen gezupft, Nägel manikürt, sich als Make-up-Artist versucht und die Haare ihrer Mitschülerinnen gestylt. Jede Schülerin konnte sich in Ihrem Spezialgebiet auszeichnen und umsetzen, was in den Berufspraktischen Tagen im Herbst und Frühjahr bereits gelernt wurde. Es war ein sehr spannender Nachmittag und wir verließen alle top gestylt das Schulhaus.



# Mehr aus unseren Schulen ...

PTS BRIXLEGG

## Dancing-Stars



Mit großer Begeisterung absolvierten die Mädchen und Burschen der PTS Brixlegg einen Tanzkurs, der gemeinsam mit der Trachtengruppe »D'Reitherkogler« angeboten wurde.

Auch wenn am Anfang vielleicht der eine oder andere das Geschehen noch etwas skeptisch beobachtete, war der Bann bald gebrochen und Polka, Boarischer, Walzer und Fox begeisterten unsere Mädchen und Burschen.

Ein besonderes »Danke« ergeht an dieser Stelle an Reinhard Peer und sein Team, die es ganz toll verstanden haben, die Freude am Tanzen an die jungen Leute weiterzugeben!

SPZ BRIXLEGG

## Projekttag



In diesem Jahr führten uns die Projekttag nicht ans Meer mit Sonnenschein und Wärme, sondern tief in die Zillertaler Alpen.

Der Wettergott meinte es gut mit uns. Erst am Tag der Heimreise begrüßte uns der Schnee vor der Hütte! Viele Sinneserfahrungen und Spaß standen an der Tagesordnung. Am Abend wurde natürlich richtig gefeiert, dass die Wände im Gasthaus Breitlahner nur so wackelten. Erschöpfte Nachtruhe bei den Schülern, verdiente

Entspannung bei den Lehrern beendete die Abende und mit viel Elan ging es in den nächsten Tag.

Mehr zu sehen gibt es auf: [www.spz-brixlegg.tsn.at](http://www.spz-brixlegg.tsn.at)

VOLKSSCHULE

## Buchstabenfest der 1. Klassen



**Juchu, wir können lesen!**

Alle 5 Sinne brauchten wir zur Bewältigung der zahlreichen und abwechslungsreichen Stationen. Am Schluss wurde die Arbeit mit einem leckeren Buffet belohnt.

Danke an alle, die uns geholfen und unterstützt haben!

1a und 1b mit Lehrerinnen



VOLKSSCHULE

## »Natur Erlebnis Schule« Brandenburg



Vom 29.–30. April verbrachten die 4. Klassen mit ihren Lehrerinnen zwei tolle Tage in der »Natur Erlebnis Schule« in Brandenburg.

Die Kinder erlebten jede Menge Spaß bei der Bachüberquerung am Seil, beim Steinesuchen in der Ache,

beim Bogenschießen, bei Wanderung und Wettspielen. Der Lagerfeuerabend mit Würstel- und Steckerlbrotgrillen wird allen unvergesslich bleiben. Wir danken den Betreuern für die gute Organisation.

VOLKSSCHULE

## Lesen ist ein Hit



Jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn unterstützten uns seit Anfang Mai die Schüler der 4b Klasse eifrig bei unserem Leselernprozess.

Das machte uns Leseanfängern – jetzt schon kleine Leseratten – großen Spaß. Als kleines Dankeschön schließen wir dieses Projekt »Lesefrühstück« mit einem gemeinsamen Frühstück ab.

Die Schüler der 1B Klasse

VOLKSSCHULE

## Lesepate Norbert



Die 3. Klassen der Volksschule Brixlegg freuten sich dieses Schuljahr einmal wöchentlich auf den Besuch eines besonderen Lesepaten.

Norbert von der Lebenshilfe Brixlegg kam jeweils für eine Stunde in die Klasse und unterstützte die Schülerinnen und Schüler bei der Erkundung verschiedener Texte und Bücher.

Gespannt hörten die Kinder auch Norbert beim Vorlesen zu und dankten ihm recht herzlich für seinen Be-

such. Das Lesejahr beendeten die Kinder mit einer Lesenacht unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Fr. Feichtner und Fr. Huber.

Die 3a und 3b freuen sich auch schon auf ein Weiterführen der Lesepatenschaft mit Norbert im nächsten Schuljahr!

SPZ BRIXLEGG

## Buddyausflug nach Matrei a. B.



Der Buddyausflug vom SPZ Brixlegg nach Matrei am Brenner war auch heuer wieder ein Renner!

*Buddy sein ist wirklich toll,  
man muss halt sein verantwortungsvoll!  
Das ganze Jahr hatten wir in den Pausen allerhand zu tun,  
deshalb war es an der Zeit sich einmal auszuruhen.  
So durften wir auch heuer wieder Gäste im Bildungshaus St. Michael sein,  
und machten es uns dort gemeinsam 2 Tage so richtig fein.  
Analysieren, besprechen und neue Ideen sammeln im Seminarraum,  
anschließend relaxen im wunderschönen Garten – das war ein Traum!  
Der Energieschub ließ so nicht lange auf sich warten,  
wir freuen uns auf nächstes Schuljahr, um wieder voller Elan durchzustarten!*

NEUE MITTELSCHULE

## Nestle Schullauf

Beim Nestle Schullauf in Schwaz konnten die Mädchen der NMS ihr Lauftalent unter Beweis stellen.

Ziel war, unter die ersten 30 zu kommen, um sich für das Finale in Klagenfurt am 11.6. zu qualifizieren. Das war den Mädchen aber nicht genug: Bereits nach der ersten von 4 Runden war klar, dass sie ganz vorne mit-

mischen werden.

Alle 6 Mädchen konnten sich im starken Feld (85 Läuferinnen) unter den Top 10 einreihen: Elisa Huber



Das Spitzenquartett v. li. Viktoria, Elisa, Nadine und Laura.



Mannschaft der NMS Brixlegg.

und Laura Wurzer schafften es mit sehr guten Zeiten auf das Siegespodest, wobei es einen harten schulinterne Kampf um den 2. und 3. Platz gab, den Elisa für sich entscheiden konnte.

Die weiteren Platzierungen: 4. Viktoria Ohlboth, 5. Nadine Guggenberger, 7. Anna Hauser und 9. Laura Hell. Somit haben sich alle für das Finale qualifiziert. Jetzt sind die Mädchen mit ihrer Lehrerin bereits beim Planen, wie die lange Fahrt nach Klagenfurt am besten zu schaffen ist.

*Herzlichen Glückwunsch an die Läuferinnen.*

BSC PROSIC

## Kickbox Veranstaltungen



**Die Landeshauptstadt Innsbruck war kürzlich Austragungsort des diesjährigen World Cups Austrian Classics.**

An diesem Klassiker der Kickbox-Szene nahmen 1700 Starter teil. Vom Brixlegger Sportkarate Club Prosic wurden Angelina Unterberger U13 w -32kg, Mert Bickici U13 m -42kg und Marko Lovric +94kg Allgmeinklasse (Superschwergewicht) mit der erkämpften Bronzemedaille belohnt.

Mit Silber mussten sich Veronika Kreidl U13 w -28kg, Mert Bickici U13 m -37kg, Franjo Zobic -84kg Allg. Klasse und Juso Prosic -89kg zufrieden geben. Die ersehnte Goldmedaille erkämpfte sich Milos Arsic -63kg Allg. Klasse und Juso Prosic krönte sich mit dem bereits achten Worsl Cup Austrian Classics Titel in der Allg. Klasse -94kg (Schwergewicht). Vor allem mann-schaftlich ein Top-Ergebnis für den Verein.



**Mattersburg war der Austragungsort der diesjährigen Internationalen Junior Challenge!**

34 Vereine aus fünf Nationen waren hier anwesend und gekämpft wurde in den Disziplinen Point Fighting, Continius Fight und Kick Light.

Vom BSC-Prosic traten sechs Athleten/Innen in je

zwei Gewichtsklassen an und die Bronzemedaille erreichten Veronika Kreidl, Angelina Unterberger, Sabrina Unterberger und Lisa Heim. Silber ging an Veronika Kreidl, Sabrina Unterberger und Aleksander Stanic. Die Goldmedaille erkämpften sich Lisa Heim und mit gleich zwei Goldmedaillen Mert Bickici! Trainer und Coach Juso Prosic blickt zuversichtlich nach vorne und verspricht, dass es sicherlich nicht die letzten Erfolge seiner Schützlinge sein werden!



**Ende Juni fand die jährliche Gürtelprüfung der Brixlegger KampfsportlerInnen statt** und alle Mitglieder haben diese bravurös bestanden!

## Spendenübergabe



**Aufgrund des alljährlichen Perchtentreibens im Ortszentrum von Reith i. A., das vom Hobbyclub Reith und vom FC Gager Reith gemeinsam veranstaltet wird, entschied man sich, einen Teil der Einnahmen für den heimischen Fußballnachwuchs zu spenden.**

Durch diesen Entschluss konnte der U12 Mannschaft der SPG Brixlegg-Rattenberg-Reith und dem Betreuersteam eine neue Trainingsbekleidung zur Verfügung gestellt werden. Wir wünschen der kompletten Mannschaft viel Freude mit der neuen Bekleidung und weiterhin viel Erfolg.

Auf dem Foto: Mannschaft U12, Trainerteam Gruss Gerhard und Jukic Jarko, Obmann HC Reith Markus Widner, Obmann FC Gager Reith Markus Bogner

## »Tennis & Fun« in Brixlegg



**Am 21. April machte die allseits beliebte Eventserie TENNIS & FUN, welche vom ASVÖ Tirol und dem Tiroler Tennisverband organisiert wird, am Tennisplatz Brixlegg Halt und begeisterte dort an die 110 Kinder.**

Glücklicherweise wichen am Sonntag die letzten Wolken schnell der Sonne und so konnte planmäßig um kurz nach 10 Uhr mit den Tennis- und Sportanimationsstationen begonnen werden.

### Abwechslungsreicher Stationsbetrieb

Beim Laufspiel suchten die Kinder eifrig die richtigen Kärtchen und lösten alle kniffligen Fragen. Neben

den lustigen Staffelspielen und der Koordinationsstation ging es auch bei den Tennisstationen richtig zur Sache: Die teilnehmenden Kids wurden von Trainern des Tiroler Tennisverbandes in die Geheimnisse des Tennissports eingeweiht und hatten dabei sichtlich viel Spaß & Action.

### Stärkung in der Mittagspause

Nach dem sportlich intensiven Vormittag wurden alle Teilnehmer vom TC Brixlegg mit leckeren Nudeln, Kuchen und Getränken versorgt und konnten so gestärkt und voller Energie in den Stationsbetrieb am Nachmittag starten.

### Große Preisverlosung mit strahlenden Siegern

Nach der letzten Stationsrunde erreichte die Spannung nochmals einen Höhepunkt. Nachdem die vielen, tollen Sachpreise an die begeisterten Gewinner übergeben worden sind, zogen unsere Glückseligen, Dr. Walter Seidenbusch (Präsident des TTV) und Hubert Piegger (Vizepräsident des ASVÖ Tirol), noch die Gewinnerin des Hauptpreises. Das vom Brixlegger Bürgermeister Ing. Rudi Puecher zur Verfügung gestellte Slackboard wurde der glücklichen Gewinnerin Linda Gapp aus Kramsach übergeben. Und so ging ein sportlicher und abwechslungsreicher Tag am Tennisplatz Brixlegg zu Ende.



TIROLER FRAUENLAUF IN INNSBRUCK

## Größtes Team aus dem Unterland

Beim Tiroler Frauenlauf 2012 sagte die Obfrau vom BSV Brixlegg: »Nächstes Jahr gewinnen wir die Teamwertung«.

Bereits im Frühjahr begannen die Brixlegger für den Frauenlauf und ihr Team zu werben und hielten einen wöchentlichen Frauenlauftreff ab. Das schier Unmögliche passierte – immer mehr Laufbegeisterte meldeten sich und so konnten am Samstag 85 Läuferinnen und Walkerinnen in den gelben »Tirol Pur Madl T-Shirts« gezählt werden. Von super schnellen Läuferinnen – Heidi Auer wurde insgesamt 40ste im 2000 Frauen starken Feld bis zu den gemütlichen Läufern und Walkern war alles dabei. Der Nachwuchs des BSV konnte sich dann auch in der Klassenwertung

auf das Podest laufen, ebenso wie die älteste Teilnehmerin des Teams: Sandra Vujanovic siegte in der W14 Klasse, hinter ihr von

Platz 3 bis 5 Adriana Knoll, Claudia Wimpissinger und Lena Moser und Rebecca Parmann als 7. In der W12 Klasse lief Elisa Huber mit 24,25 min auf den zweiten Platz und zur viertbesten Zeit der Tirol Pur Madln. Knapp am Podest vorbei lief Nadine Guggenberger als 4. mit 24:49. Den tollen dritten Platz in der Klasse W60 gewann Stefanie Ager!

Der Jubel war groß, als bei der Siegerehrung der Preis für das stärkste Team bekanntgegeben wurde: Alle 85 Läuferinnen bekommen einen Tagesskipass der Arlberger Bergbahnen!



## 65. Internationale Österreich Radrundfahrt



Auf dem Weg zur ersten Bergetappe auf das Kitzbüheler Horn passierten die 18 Teams der Österreich Rundfahrt am Montag, 01.07.2013 um 12:10 Uhr die Bundesstraße in Brixlegg.

Vom Startschuss in Innsbruck bis zum Alpenhaus am Horn waren 157,4 Kilometer zu bewältigen, Sieger dieses zweiten Etapentages war der Belgier Kevin Seeldraeyers.

## Kids Cup in Völs



23 Brixlegger Athleten beim Kids Cup und fast jeder schaffte es aufs Stockerl. 7 Siege, 6 zweite Plätze und 7 dritte Plätze.

Das tollste waren die Mannschaftsergebnisse beim Gummiringerlauf – in drei von vier Klassen war der BSV erfolgreich und gewann den 4-min-, den 5-min- und den 6-min-Lauf. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern, ihr habt alle tolle Leistungen gebracht!





KEIN »KAVALIERSDELIKT«:

## Weitergabe der AMU-Chipkarten



Die Zutrittskarten für den Recyclinghof des Abfallbeseitigungsverbandes Mittleres Unterinntal, AMU, sind ausnahmslos für Kramsacher und Brixlegger Haushalte und

Betriebe bestimmt.

Das heißt, nur Haushalte, die ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in Kramsach oder Brixlegg haben sowie Betriebe, deren Firmensitz und Produktionsstätte sich in einer der beiden Gemeinden befindet, sind berechtigt, ihre im Haushalt oder Betrieb anfallenden Abfälle am Recyclinghof AMU zu entsorgen.

Wir müssen feststellen, dass im vermehrten Ausmaß Karten an Bekannte oder Verwandte mit Hauptwohnsitz in anderen Gemeinden verliehen oder weitergegeben werden. Auch dass so manche berechtigten Abgeber „Fuhr- und Entsorgungsdienste“ für Haushalte außerhalb von Brixlegg oder Kramsach erledigen.

**Warum sollte das jetzt ein Problem sein?** Ganz einfach: weil nur Brixlegger und Kramsacher Haushalte und Betriebe für das komfortable Abgabeangebot am Recyclinghof des AMU über ihre Gebühren und Steuern bezahlen und die auswärtigen Haushalte eben nicht und nur Nutznießer sind.

**Wir könnten doch froh sein, mehr Abfälle – auch von außerhalb – zu bekommen?** Jeder, der regelmäßig den Recyclinghof besucht, wird feststellen, dass wir teilweise an unsere Grenzen stoßen. Mehr Container können wir nicht mehr aufstellen und mit 1.700 Einfahrten im Schnitt pro Woche ist unsere Kapazität ausgeschöpft. Wir bekommen auch so genug Abfälle!

In der Planungsphase für den Recyclinghof vor vier Jahren waren die umliegenden Gemeinden eingeladen, sich dem AMU anzuschließen. Da hätten wir dann den Recyclinghof ganz anders konzipiert. So sind aber nur die beiden Gemeinden Kramsach und Brixlegg bereit gewesen, gemeinsam eine bürgernahe Entsorgungseinrichtung zu schaffen. Somit ist nun die Einschränkung auf die bemessenen Haushalte und Betriebe aus Kramsach und Brixlegg notwendig.

Das Personal vom Recyclinghof ist angewiesen, darauf zu achten, dass der Benutzer des Recyclinghofes auch der Besitzer der Zutrittskarte ist. Bei Missbrauch

der Zutrittskarte muss mit der Sperre der Chipkarte gerechnet werden. Wir hoffen auf ihr Verständnis, dass Sie weder die Zutrittskarte verleihen bzw. Abholdienste aus anderen Gemeinden erledigen.

UMWELTSCHUTZ UND ALLERGIEVORBEUGUNG:

## Putzen ohne Chemie

Sauber wird es nur mit Chemie? Ein Irrtum der Ihnen und der Umwelt große Probleme bereitet. So manche Inhaltsstoffe chemischer Reinigungsmittel können allergische Reaktionen auslösen und belasten die Umwelt.

Wie bekomme ich dann aber die Wohnung sauber?

**Tipp 1: Mikrofasertücher für glatte Oberflächen.**

Durch die spezielle Beschaffenheit der Fasern eignen sich Mikrofasertücher – mit etwas Wasser befeuchtet – zur idealen Reinigung für Fenster, Armaturen, Fliesen und Spiegel.

**Tipp 2: Mit Essig ein sauberes WC.** Kloben und ein Schuss Essig sorgen für ein sauberes WC – die sparsamste und umweltschonendste Methode zum Entfernen von Kalk- und Urinstein.

Beckensteine und ähnliche Duftspender, in die Klotuschel gehängt, sind sehr beliebt. Diese haben aber keinerlei reinigende Wirkung. Sie überdecken vor allem Gerüche und belasten dabei die Schleimhäute. Lüften oder das Abbrennen eines Streichholzes vertreibt lästige Gerüche.

**Tipp 3: Vermeiden Sie beim Putzen antibakterielle Reinigungsmittel.** Erkennbar an Bezeichnungen wie: „desinfizierend“, „bakterizid“, „biozid“, „antibakteriell“ oder „mit Aktivchlor“.

Antibakterielle Mittel sind unnötig und schwächen auf die Dauer das eigene Immunsystem. Mikroorganismen sind überall vorhanden, sie können nicht vollständig entfernt werden und sind für das menschliche Abwehrsystem wichtig.

Auf jeden Fall ist ein *niedriges Dosieren* wichtig. Überdosierungen strapazieren die Kläranlagen, die Geldbörse und unsere Umwelt.

Wenn Sie mehr über ökologische Reinigungsmittel erfahren möchten, finden Sie auf der Datenbank [www.umweltberatung.at/oekorein](http://www.umweltberatung.at/oekorein) eine Liste von ca. 300 geprüften Öko-Putzmittel für den jeweiligen Reinigungszweck. Auf der Homepage finden Sie auch das Infoblatt „Reinigen ohne Chemie“ zum Downloaden.



Gewöhnlicher Essig: Eine Wunderwaffe z. B. gegen Kalkablagerungen im WC, auf Nirosta usw.

BEZIRKSMEISTER:

## Wir sind ÖLI-Sammelsieger 2012



2012 sind die Sammelmeister des Bezirkes eindeutig in Kramsach und Brixlegg zu finden! Insgesamt zählte die Gemeinde 2.460 Kilogramm gebrauchtes Speisefett. Das bedeutet 1,0 Kilogramm pro Bewohner! Von links: ATM-Geschäftsführer Dr. Alfred Egger, Recyclinghof-GF Peter Jeram, Vize-Bgm. Hans Mittner, Bgm. Manfred Stöger und GF Ing. Christian Callegari vom Abwasserverband Hall-Fritzens bei der Preisverleihung.

**Die Kramsacher und Brixlegger Haushalte sammelten letztes Jahr 9.430 kg Altspeiseöl & -fett im praktischen „ÖLI“. Mit dieser Menge wurden wir im Bezirk Kufstein Sammelmeister 2012!**

Dafür wurde der AMU (Abfallbeseitigungsverband Mittleres Unterinntal) von der ARA Fritzens (Abwasserverband) und der ATM (Abfallverband Tirol Mitte) ausgezeichnet.

Der gelbe ÖLI ist zu einer praktischen und wertvollen Haushaltshilfe geworden. In dem 1,5 Liter Kübel

mit dichtschießendem Deckel werden alle Öle aus dem Haushalt gesammelt. So kommt kein Speiseöl mehr in den Abfluss, wo Verstopfungen und üble Gerüche die Folge wären. Der wertvolle Rohstoff wird in der Verbandsanlage ARA Fritzens gereinigt und zu einem wertvollen CO<sup>2</sup>neutralen Biotreibstoff verarbeitet. Sollten Sie noch keinen „ÖLI“ zur Sammlung Ihrer Altspeiseöle und Speisefette haben, holen Sie sich einen am Recyclinghof. Für Gastbetriebe und Vereine mit einem hohen Anfall von Altspeiseölen gibt es einen 25 Liter Kübel bzw. 120 Liter Fass.

KLIMASCHUTZ:

## Durch Bewusstseinsbildung Routinen ändern

**Haben Sie gewusst, dass zwischen 30 und 50 Prozent unseres täglichen Handelns durch Gewohnheiten bestimmt werden? Das ist auch gut so, denn unsere Gewohnheiten helfen uns dabei, mit unseren Kraftressourcen Haus zu halten. Unsere Gewohnheiten verleihen uns Sicherheit, durch sie sparen wir Lebensenergie!**

Genau deshalb ist es aber auch so schwierig, alte Ge-

wohnheiten (z. B. zugunsten des Klimaschutzes) aufzugeben bzw. zu ändern. Selbst wenn wir aus Überzeugung unser Handeln ändern, unsere Wahrnehmung schärfen und unsere Flexibilität erhöhen wollten, würde Wissen alleine nicht ausreichen, unsere Routinen zu erneuern.

Oft stehe ich vor dem Lift und muss eine Entscheidung treffen – Treppe oder Lift – was für die Gesundheit tun oder Strom verbrauchen? Gewohnheit lässt mich auch automatisch zum Autoschlüssel greifen und nicht zum Fahrrad.

**Das »Zauberwort« für Veränderung heißt Bewusstseinsbildung.** Es muss uns Schritt um Schritt be-

Wahrscheinlich interessieren sich die Menschen heute deshalb so sehr für die Steinzeit, weil sie wissen möchten, wie sie in absehbarer Zeit leben müssen. (Ramón García)

wusst werden, dass unser Handeln im Bereich Mobilität, Einkaufsverhalten und Energiegebrauch auf das Klima Einfluss hat.

- ✓ So auch mein bewusstes Stehenlassen des Autos, wenn ich im Ort unterwegs bin.
- ✓ So auch das Einkaufen im Ort und bevorzugt Produkte einkaufen, die in der Nähe wachsen oder erzeugt wurden.
- ✓ So auch mein Umgang und Gebrauch der Energie (Strom, Heizstoffe), die – mit zum Teil schweren Eingriffen in die Natur und Umwelt – erzeugt wurden.

Wir sollten den Mut haben, unser Handeln näher zu betrachten, uns Variationen unseres Handelns vorzustellen und Alternativen zu erproben. Wer sich aus vorgegebenen Rollen befreit, der ist auch imstande, sich im Alltag ähnlich couragiert zu verhalten.

INDUSTRIELL HERGESTELLTE NAHRUNGSMITTEL:

## Unser Essen – Faschiertes zum Preis von Katzenfutter?

**Pferd in der Rindersalami oder Faschiertes, das weniger kostet als Katzenfutter, hat viel mit Begehrlichkeit zu tun. Was auf unseren Tellern landet, hängt davon ab, wie viel wir davon wollen und welchen Preis wir dafür zu zahlen bereit sind.**

Auf der einen Seite ertönt mit jedem Skandal der Ruf nach schärferen Kontrollen der Industrie – auf der anderen Seite steht ein wachsendes Verlangen nach möglichst billigen Lebensmitteln. Die Folgen spüren nicht nur die KonsumentInnen, sondern auch die Produzenten und die Umwelt. Beispiel: Der größte Geflügelschlachthof Europas befindet sich in den Niederlanden wo **27.000 Tiere in der Stunde geschlachtet** werden. Seit 1961 hat sich die weltweite Geflügelproduktion verzehnfacht!

Die Folgen der weltweiten Massentierhaltung für die Umwelt: Überdüngung, Trinkwasserbelastung, Aussterben bestimmter Arten, Algentepiche in den Ozeanen, Ammoniak in der Atmosphäre, usw. (Für Sie gelesen im ÖkoStandard, März 2013)

**Was können Sie dagegen tun?** Unbedingt darauf achten, woher und zu welchen Bedingungen Ihr Fleisch kommt. Kaufen Sie nur Fleisch von artgerecht gehaltenen Tieren und wenn möglich von Produzenten (landwirtschaftlichen Betrieben) die diese Tierhaltung garantieren können und in Ihrer Nähe den Betrieb haben.

BILDUNGSCHANCE FÜR KINDER IN RUMÄNIEN:

## Schultaschen- und Schulsachensammlung

**Wir sammeln wieder gebrauchte Schultaschen für einen guten Zweck bis 10. August 2013!**

Die Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart vielleicht gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird?

Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Mistkübel ist sie eigentlich viel zu schade.

Die Kinder in Rumänien freuen sich über gut erhaltene Schulsachen! Auch dieses Jahr werden wieder aussortierte aber gut erhaltene Schultaschen und Schulsachen für bedürftige Familien in Rumänien gesammelt.

Möchtest auch Du diese Aktion unterstützen? Es geht ganz einfach: Du kannst deine gut erhaltene und saubere Schultasche am Recyclinghof abgeben. Sie wird noch kontrolliert, eventuell gereinigt und mit Schulsachen befüllt. Die befüllten Schultaschen werden nach Satu Mare in Rumänien gebracht, wo die Freude der Kinder über die tollen Schulmaterialien sehr groß ist.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultaschen geben – *aber bitte wirklich nur gut erhaltene Materialien!*



**i** GIFTMÜLLSAMMLUNG: **Fr 2. August, 13–17 Uhr**

**Am Freitag, den 2. August 2013 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr** am Recyclinghof des AMU Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

**Nicht** zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr **NICHT in den Abfluss oder ins WC geleert und NICHT im Restmüll entsorgt werden dürfen!**



AUS DEM ST. JOSEFSHEIM

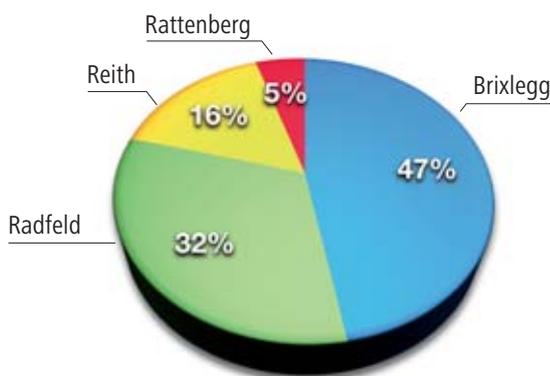
## Bitte zu Tisch – die Küche im Wohn- und Pflegeheim St. Josef

»Man soll dem Leib etwas Gutes tun, damit die Seele Lust hat darin zu wohnen!« Unter diesem Motto sorgen unser Küchenleiter Manfred Rainer und Koch Daniel Tabertshofer für eine ausgewogene, gute und abwechslungsreiche Kost. Ebenfalls werden spezielle Diäten, wie Diabetes- oder Schonkost angeboten.

Tatkräftig unterstützt wird das Köche-Gespann von den Teilzeitkräften Lydia Eisl, Maria Islamovic und Sigrid Klingler. Bis zu 150 Essen werden in der Küche des Wohn- und Pflegeheimes täglich frisch zubereitet.

Neben den Tagesmenüs für die Heimbewohner werden Mittagsmenüs für Kindergarten, Schule (Nachmittagsbetreuung), die Brixlegger Wichtelfamilie, die Volksschule Radfeld sowie Heim- und Gemeindepersonal zubereitet.

Von der Küche des Wohn- und Pflegeheimes werden außerdem die Menüs für »Essen auf Rädern« gekocht und lieferfertig verpackt – die Organisation und Auslieferung übernimmt der Sozial- und Gesundheits-sprengel. Beliefert werden neben Brixlegg die Gemeinden Radfeld, Rattenberg und Reith im Alpbachtal, wobei sich die Menüzahl wie folgt auf die Gemeinden verteilt:



Essen auf Rädern nach Gemeinden.

Von Juni 2012 bis Mai 2013 wurden zusätzlich zu 9.310 Tagesmenüs der Heimbewohner mehr als 25.400 Mittagsmenüs zubereitet. Die Heimküche verarbeitet dafür mehr als 1800 Eier, 340 Liter Milch, 100 kg Zwiebel, 50 kg Karotten, 90 Köpfe Eisbergsalat und 180 kg Fleisch monatlich. »Stehen z. B. faschierte Laibchen mit Gemüse und Kartoffelpüree auf dem Menüplan, dann werden 30 kg Kartoffel benötigt«, so Koch

Daniel Tabertshofer. Eingekauft werden ausschließlich regionale Produkte.

Bei Erstellung des Menüplanes wird vorwiegend auch Hausmannskost berücksichtigt. Kiachl mit Kompott und Fisolensuppe, Speck- und

Pressknödel, Zillertaler Krapfen, Buchteln mit Vanillesauce sowie Apfelradl gehören – laut Küchenchef Manfred Rainer – zu den beliebtesten Gerichten der Essensbezieher. Natürlich gibt es täglich mindestens zwei Wahlmenüs und die Möglichkeit, kleine oder große Portionen zu bestellen.

Der Speiseplan wird wöchentlich am Freitag neu ausgegeben und von den »Essen auf Rädern«-Fahrern zusammen mit dem Mittagsmenü verteilt. Hier als Beispiel der Menüplan vom 03. bis 09. Juni 2013 – die angeführten Speisen werden jeweils als Menü mit Tagessuppe und Dessert ausgegeben:

### Montag

*Normalkost:* Paprikageschnetzeltes mit Nudeln, Salat  
*Schonkost:* Geschnetzeltes mit Nudeln und Salat

### Dienstag

*Normalkost:* Pressknödel mit Salat  
*Schonkost:* Semmelknödel, Champignonsauce, Salat

### Mittwoch

*Normalkost:* Bohnensuppe, Kiachl, Apfelkompott  
*Schonkost:* Topfenpalatschinken, Vanillesauce, Milch, Kompott  
*Diabetikeressen:* Kalbsragout, Dinkelspätzle, Gemüse

### Donnerstag

*Normalkost:* Steirisches Wurzelfleisch mit Kartoffeln  
*Schonkost:* Kalbstafelspitz, Kartoffeln, Gemüse

### Freitag

*Normalkost:* Tortellini Pesto mit Salat  
*Schonkost:* Tortellini Tomatensauce mit Salat

### Samstag

*Normalkost:* Kalbsleber geröstet mit Reis und Salat  
*Schonkost:* Karfiolauflauf mit Salat

### Sonntag

*Normalkost:* Zwiebelrostbraten, Kroketten, grüne Bohnen  
*Schonkost:* Rostbraten, Polenta, Gemüse

### Küchenleiter Manfred Rainer berichtet über den täglichen Arbeitsablauf:

- **7:30 Uhr** (Start mit 2 Mitarbeitern): Suppe und Hauptspeise mit Beilagen werden gekocht; Anrichten Frühstück/Jause für die Heimbewohner; Vorbereitung Boxen für Essen auf Rädern mit Dessert und evtl. Salat; Anrichten Dessert und Salat für 1. und 2. Stock Heim



## »Kiachl-Tag« – wir besuchen das Küchenteam vormittags von 10:00 bis 10:30 Uhr



Koch Daniel Tabertshofer schmeckt ein letztes Mal die Bohnensuppe ab



Küchenleiter Manfred Rainer mit dem ersten Blech Teigkugeln



9 kg Mehl wurden im Germteig für die Kiachl verarbeitet



Fachgerecht gezogen werden die Kiachl goldbraun herausgebacken



Die ersten Kiachl werden angerichtet



Koch Daniel Tabertshofer und Küchenhilfe Lydia Eisl portionieren die Bohnensuppe



Die Kiachl werden getrennt nach großen und kleinen Bestellungen verpackt



Das zweite Tagesmenü kommt aus dem Rohr – herrlich duftende Topfpalatschinken



Schonkost und Diabetikeressen werden lieferfertig verpackt



An der Schleuse zur Tiefgarage warten bereits die „Essen auf Rädern“-Fahrer



Die nach Gemeinden sortierten Menüboxen werden verladen



Auch das Redaktionsteam kommt in den Genuss der gelungenen Kiachl

- **10.00 Uhr bis 10.30 Uhr** (Arbeitsbeginn 3 Mitarbeiter): Portionen für Essen auf Rädern werden für die Abholung fertig gemacht
- **10.30 Uhr bis 10.45 Uhr**: Essensausgabe für die Brixlegger Wichtelfamilie
- **11.00 Uhr bis 11.15 Uhr**: Essen fertig anrichten für die Bain-Marie (Warmhaltegerät = Wasserbad) für den 1. und 2. Stock des Heimes. (Normal-, Schon- und Breikost)
- **11.15 Uhr bis 11.30 Uhr**: Essensausgabe für Kindergarten und Schülerhort Brixlegg
- **11.30 Uhr bis 11.45 Uhr**: Essen für Tagesbetreuung vom Sozial- und Gesundheitssprengel (Mo, Mi, Fr)
- **11.45 Uhr bis 12.00 Uhr**: Mittagstisch Cafeteria (Gemeindepersonal)
- **12.00 Uhr bis 12.15 Uhr**: Mittagessen für Volksschule Radfeld
- **Arbeiten bis 18:30 Uhr**: Rücknahme Boxen »Essen auf Rädern«; Geschirrspülen (sämtliche Boxen, Bain Marie); Abendessen für Heimbewohner (kochen und anrichten); Vorbereitungen für den Folgetag; Annahme Lieferungen, Bestellungen durchführen (Inventur); 2 x wöchentlich Kuchen für Cafeteria (Nachmittagskaffee) backen; Reinigung der Küche (strenge Hygienevorschriften)

# Sommernachts OPEN AIR-KINO

**12.-18. August 2013**      **BEGINN**  
jeweils 21 Uhr

<b>MO</b> 12.08.	<b>Skyfall - James Bond</b> .....	Brandenberg/Sporthalle	Action, ab 12
<b>DI</b> 13.08.	<b>Das hält kein Jahr</b> .....	Kramsach/Reintalsee	Komödie, ab 12
<b>MI</b> 14.08.	<b>Django Unchained</b> .....	Rattenberg/Zentrum	Western, ab 16
<b>DO</b> 15.08.	<b>Fünf Freunde 2</b> <b>BEGINN 20 Uhr</b>	Reith I.A./Reither See	Komödie, ab 0
<b>FR</b> 16.08.	<b>Silver Linings</b> .....	Brixlegg/Holzalm	Komödie, ab 12
<b>SA</b> 17.08.	<b>Die Wand</b> .....	Alpbach/Wiedensbergerhorn	Drama, ab 12
<b>SO</b> 18.08.	<b>Iron Man 3</b> .....	Brixlegg/Zentrum	Action, ab 12

Kinokarten erhalten Sie in den führenden Betrieben der WR31, die für Ihre Stammkunden ein Kontingent an Freikarten eingekauft haben. **FRAGEN SIE DANACH!**  
**EUR 7,- VVK beim TVB, 8,-/Vorstellung Abendkasse**  
 Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!  
**EUR 5,- für Berg-/Talfahrt Wiedensbergerhorn**  
Nach 21:00 Uhr am 11.8.2013 Gedenkveranstaltung: Sagen, Geschichten oder Natur mit Bernhard Cederhörn vom Schölkopf

**BEI SCHLECHTWETTER**  
am selben Tag in den jeweiligen Orten in überdachter Ausweichkälz  
**Rattenberg ENTFÄLLT** bei **SCHLECHTWETTER**  
**SCHLECHTWETTER-HOTLINE: 0664 735 807 42**  
 oder alle Infos auch auf [www.wir31.at](http://www.wir31.at)  
 Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr

Brixlegg – Rattenberg – Reith  
Alpbach – Kramsach – Brandenberg

[www.wir31.at](http://www.wir31.at)

# BRIXLEGGER DORFFEST

**Sa 31. August, ab 16 Uhr**  
**Bergbau Museum Brixlegg**

Live-Musik: »Bergalm-Duo«  
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

---

**So 1. September, ab 11 Uhr**  
**FRÜHSCHOPPEN MIT LIVEMUSIK**

---

Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet!

TWV BRIXLEGG

## Schülerschwimmen 2013

**Am Samstag, 15. Juni 2013** veranstaltete der TWV-Brixlegg im Freibad Brixlegg bereits zum 40. Mal das Schülerschwimmen (heuer ältester Jahrgang 1998) aller Schulen aus Brixlegg und den benachbarten Gemeinden.

Für das BRG-Wörgl waren nur Schülerinnen und Schüler startberechtigt, die in diesen Gemeinden wohnhaft sind.

Schülermeisterin 2013 wurde Strele Christine, Schülermeister 2013 Voppichler Mathias.

Neben den Einzelwertungen gab es auch eine Schulwertung. Hier wurde um den von der Marktgemeinde Brixlegg gestifteten Wanderpokal gekämpft.

Das Ergebnis für die ersten vier Plätze: 1. VS Kramsach (86 Punkte); 2. VS Alpbach/Inneralpbach (64 Punkte); 3. VS Radfeld (38 Punkte); 4. VS Brixlegg (36 Punkte). Den Wanderpokal gewann somit die Volksschule Kramsach.

### Veranstaltungskalender bis November 2013

02.+03.08.2013	Designbaustelle III – Kunst & Design Markt, Marktstr. 45
02. + 14.08.2013	Platzkonzerte der MMK Brixlegg
09.+ 10.08.2013	Laterndfest der Schützenkompanie am Vorplatz Bergbaumuseum
14.08.2013	Sommernachtsfest mit Neuvorstellung Original Tiroler Alpenbummler, Festplatz Mühlbichl
16.08.2013	Open Air Kino – Silver Linings (Komödie ab 12), Holzalm
18.08.2013	Open Air Kino – Iron Man 3 (Action ab 12), Herrnhausplatz
23.+ 24.08.2013	Marktfest der Feuerwehr Brixlegg
08.09.2013	Pfarrfest in Brixlegg, Pfarrhof
31.08.-01.09.2013	Dorffest der Faberpass, Bergbaumuseum, Beginn 16:00 Uhr
04.10.2013	Rote Nasen Lauf, Schulzentrum
05.10.2013	Herbst.Zeit.los! – Großes Herbstfest, Ortszentrum
06.10.2013	Erntedank-Prozession, Oktoberfest!, Festplatz Mühlbichl
16.10.2013	Krämermarkt im Ortszentrum
18.-20.10.2013.	Veranstaltungen zum Weltmissionssonntag, Pfarrhof
10.11.2013	Heldengedenktag, Kriegerdenkmal Mühlbichl
03.08., 07.09.,	Regionaler Bauernmarkt, Ortszentrum,
05.10., 02.11.2013	Herrnhausplatz